Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A2 Theorie-Trainer, 30 Fragen in 60 Minuten!

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. In einem METAR bezeichnet QNH:

a) die Temperatur
b) die Wettertendenz
c) den auf Meereshöhe reduzierten Luftdruck
d) den Bedeckungsgrad

02. Sie fliegen mit 10 m/s. Ihre Geschwindigkeit in Knoten beträgt:

a) 30 kt.
b) 100 kt.
c) 60 kt.
d) 20 kt.

03. Eine Pufferzone um den Arbeitsbereich ermöglicht hauptsächlich:

a) den EU-Kompetenznachweis A2 zu ersetzen.
b) die zulässige Masse des UAS zu erhöhen.
c) Abweichungen von der Flugbahn aufzufangen, ohne unbeteiligte Personen sofort zu gefährden.
d) die Notwendigkeit eines Reserveakkus aufzuheben.

04. Per Konvention kommt der Wind aus 090° aus:

a) Süden
b) Westen
c) Osten
d) Norden

05. Die Windscherung ist:

a) ein Wind, der stets über 30 kt liegt
b) eine für Hochdruckgebiete typische Erscheinung
c) ein streng vertikaler Wind
d) eine Änderung des Windes in Richtung und/oder Geschwindigkeit im Raum

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

06. Eine Karte oder App der UAS-Gebiete muss verwendet werden:

a) nur einmal beim Kauf der Drohne.

b) nur nach einem Vorfall.

c) mit aktuellen Daten und ergänzt durch die tatsächliche Beobachtung des Geländes.

d) um alle A2-Regeln zu ersetzen.

07. Wie groß ist die für den Schwebeflug erforderliche Leistung eines Multikopter-Drohnen mit einer Masse von 3 kg (Gewicht 29,43 N), wenn die Luftdichte gleich 1,225 kg/m³, die Gesamtfläche der Rotoren gleich 0,30 m² und der Schwebewirkungsgrad η = 0,7 ist?

a) 286 W

b) 186 W

c) 226 W

d) 266 W

08. Was bedeuten in einer Wettermeldung die Codes TS und FG?

a) Gewitter und Nebel

b) Hagel und Dunst

c) Gewitter und Dunst

d) Hagel und Nebel

09. Die Landestrecke eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs) nimmt in der Regel zu mit:

a) der Masse und dem Rückenwind

b) dem Gegenwind

c) der Abnahme der Temperatur

d) der Abnahme der Masse

10. Welche Aussagen zur Verwindung (Schränkung) des Blattes eines Rotors sind zutreffend? 1) Die Steigung nimmt von der Nabe zur Blattspitze hin ab 2) Die Steigung nimmt von der Nabe zur Blattspitze hin zu 3) Die Verwindung ist notwendig, um entlang des Blattes einen optimalen Anstellwinkel zu erreichen 4) Die Verwindung ist notwendig, um die Anströmung entlang des Blattes zu vereinheitlichen

a) 1 und 3

b) 2 und 4

c) 2 und 3

d) 1 und 4

11. Nach einem Aufprall oder einer harten Landung ist die richtige Maßnahme:

a) sofort wieder zu starten, wenn die Kamera funktioniert.
b) das UAS vor jedem neuen Flug zu inspizieren.
c) die Flugprotokolle abzuschalten.
d) das Ereignis zu ignorieren, wenn kein Publikum anwesend ist.

12. Die letzte Überprüfung vor dem Scharfschalten der Motoren muss bestätigen:

a) dass die Videospeicherung öffentlich ist.
b) dass die maximale Höhe über 120 m eingestellt ist.
c) dass die Mission ohne Luftraumbeobachter gestartet wird.
d) dass der unmittelbare Bereich um das UAS frei ist und die Personen auf Abstand bleiben.

13. In der offenen Kategorie A2 beruht die Begrenzung der Aufprallenergie hauptsächlich auf:

a) der Farbe der Navigationslichter.
b) allein der Sendeleistung des Funksenders.
c) der Masse, der Geschwindigkeit, der Höhe und den verfügbaren Sicherheitsfunktionen.
d) der Anzahl der beim Start empfangenen Satelliten.

14. In der Aerologie befinden sich die Abwinde (Lee-Abwinde):

a) im Aufwindbereich des Reliefs.
b) entlang des Reliefs auf der Leeseite.
c) entlang des Reliefs auf der Luvseite.
d) auf dem Kamm des Reliefs.

15. Eine Überschreitung der höchstzulässigen Masse:

a) Ist zu unterlassen, da sie zu einer Überschreitung der Strukturfestigkeit führen kann.
b) Ist ohne Auswirkung auf die Leistungen des Fluggeräts.
c) Hat als einzigen Nachteil, die Geschwindigkeit der maximalen Gleitzahl zu verringern.
d) Hat als einzige Folge, die Leistungen des Fluggeräts zu verringern.

16. Ein Flug in der Nähe einer Fassade erfordert besondere Aufmerksamkeit, weil:

a) das Gebäude immer alle Personen schützt.
b) das GNSS immer einwandfrei wird.
c) Turbulenzen und Hindernisse eine unvorhergesehene Flugbahn verursachen können.
d) der Abstand von 30 m entfällt.

17. Die Horizontalgeschwindigkeit muss in der Nähe von Personen angepasst werden, weil:

a) sie keinerlei Einfluss auf die Aufprallenergie hat.
b) sie die Einhaltung der direkten Sicht (VLOS) ersetzt.
c) sie unmittelbar die während der Reaktionszeit zurückgelegte Strecke beeinflusst.
d) sie den Flug ohne freie Fläche erlaubt.

18. Die Nutzlast eines Fluggeräts ist gleich der Startmasse:

a) Abzüglich der Masse des Sensors.
b) Abzüglich der Leermasse des Fluggeräts.
c) Abzüglich der Masse des Gimbals.
d) Abzüglich der Masse der Batterien.

19. Welche Aussagen treffen für eine Starrflügel-Drohne zu? 1) Der Lastvielfache beträgt 1 im stationären horizontalen Geradeausflug 2) Der Lastvielfache ist im stabilisierten Kurvenflug kleiner als 1 3) Der Lastvielfache nimmt mit der Querneigung zu 4) Die Zunahme des Lastvielfachen erhöht die Überziehgeschwindigkeit

a) 1 und 3
b) 1 und 4
c) 2, 3 und 4
d) 1, 3 und 4

20. Der Sicherheitsbereich am Boden muss hauptsächlich angepasst werden an:

a) den UAS-Typ, die Höhe, die Geschwindigkeit und die Umgebung.
b) die Marke des verwendeten Telefons.
c) die Auflösung der Kamera.
d) die Anzahl der geplanten Fotos.

21. Die Bewertung des Risikos am Boden muss durchgeführt werden:

a) erst nach der Landung.
b) nur, wenn das UAS mehr als 25 kg wiegt.
c) nur in der speziellen Kategorie.
d) vor dem Flug und während des Fluges aktualisiert, falls sich die Bedingungen ändern.

22. Eine Vorflugkontrolle der Propeller verringert das Risiko am Boden, weil sie ermöglicht zu erkennen:

a) die genaue Richtung der Isobaren.
b) einen Riss, eine fehlerhafte Montage oder einen Verschleiß, der zu einem Kontrollverlust führen kann.
c) die Gültigkeit des ärztlichen Zeugnisses.
d) die Telefonnummer der Behörde.

23. Die günstigen Bedingungen für die Entstehung eines Seewindes sind:

a) tagsüber, bedeckter Himmel.
b) nachts, klarer bis leicht bewölkter Himmel.
c) tagsüber, klarer bis leicht bewölkter Himmel.
d) nachts, bedeckter Himmel.

24. In einer Meldung weist der Code „CAVOK“ auf das Fehlen (beobachtet oder vorhergesagt) ungünstiger Wettererscheinungen hin. Er schließt jedoch nicht das Vorhandensein aus von:

a) starkem Wind
b) CB in der Höhe
c) einer Sicht < 10 km
d) Bodennebel

25. Die Überprüfung der Windrichtung vor dem Start hilft:

a) die Farbe der Propeller zu wählen.
b) die Flugbahn und die Ausweichbereiche unter Berücksichtigung einer möglichen Abdrift zu platzieren.
c) die Höhenbeschränkungen abzuschalten.
d) die Abstände zu Personen zu ersetzen.

26. Ein Bereich mit nahen Kabeln, Ästen oder Masten erfordert:

a) eine Flugbahn mit zusätzlichen seitlichen und vertikalen Sicherheitsabständen.
b) eine automatische Geschwindigkeitserhöhung.
c) einen Flug ohne direkte Sicht.
d) ein bewusstes Überfliegen von Personen, um Hindernisse zu umgehen.

27. Um das Risiko am Boden zu begrenzen, ist es sinnvoll:

a) eine Flugbahn vorzusehen, die von unbeteiligten Personen besetzte Bereiche meidet
b) möglichst nah an Personen zu fliegen, um den Sichtkontakt zu behalten
c) über Straßen zu fliegen, um eine freie Achse zur Verfügung zu haben
d) ausschließlich die FPV-Kamera ohne Beobachter zu nutzen

28. Eine komplexe Mission in A2 muss vereinfacht werden, wenn:

a) der Fernpilot die nötigen Abstände und die Überwachung nicht mehr aufrechterhalten kann.
b) das Video zu kurz erscheint.
c) der Akku neu ist.
d) der Start sich nahe am Fahrzeug befindet.

29. Wenn unbeteiligte Personen das vorgesehene Einsatzgebiet betreten, muss der Fernpilot:

a) ohne Änderung fortfahren, sofern der Akku ausreicht.
b) über ihnen sinken, um die Mission zu beschleunigen.
c) den Flug anpassen oder abbrechen, um einen Sicherheitsabstand wiederherzustellen.
d) die automatische Rückkehr deaktivieren.

30. Eine gute Kommunikation mit dem Kunden oder dem Bodenteam dient dazu:

a) unerwartete Bewegungen im Sicherheitsbereich zu vermeiden.
b) die Höchstgeschwindigkeit der Drohne zu erhöhen.
c) die Kompetenzpflicht zu ersetzen.
d) den Überflug einer Menschenmenge zu erlauben.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A2 Theorie-Trainer, 30 Fragen in 60 Minuten!

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **D**	03: **C**	04: **C**
05: **D**	06: **C**	07: **D**	08: **A**
09: **A**	10: **A**	11: **B**	12: **D**
13: **C**	14: **B**	15: **A**	16: **C**
17: **C**	18: **B**	19: **D**	20: **A**
21: **D**	22: **B**	23: **C**	24: **A**
25: **B**	26: **A**	27: **A**	28: **A**
29: **C**	30: **A**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A2 Theorie-Trainer, 30 Fragen in 60 Minuten!

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:		